

# Einzigartig

## Wie es ist nicht mehr man selbst zu sein?

Von sheezee

### Kapitel 2:

Das Training war hart. Ich lernte mit Waffen umzugehen wie der Pistole oder der Scattergun. Meeleewaffen waren immer nötig, zum Beispiel wenn die Munition ausging, ich hatte meinem Baseballschläger. So trainierte ich Tag für Tag, ich war der Sechste in dem Trupp, ich durfte offiziell in die Akten schauen, es war alles wieder in Ordnung nur das ich als vollständiges Mitglied gesehen wurde. Es war einfach Klasse, unabhängig zu sein. Nur die Zimmer wurden weiterhin abgeschlossen, mit dem Unterschied das jeder seinen eigenen Schlüssel besaß.

Nach und nach scherzten der Heavy und Sniper mit mir, wir waren befreundet. Der Soldier behandelte jeden wie immer und der Pyro war mir ein Rätsel, wie immer. Doch der Spy würdigte mir keine Blicke, und wenn dann verhasste, was hatte ich ihm Angetan? Doch auch das ist eine andere Geschichte.

Nun war ich da und durfte mit ihnen dahin gehen wo ich immer alleine gelassen wurde. Wir brachen in die RED Base ein um etwas zu stehlen oder um eine Bombe zu legen um sie, für einen Zeitraum, außer Gefecht zu setzen. Sehr interessante Aktionen, aber die Details sind auch eine andere Geschichte.

Nun, jeder von uns hatte ein Headset mit der Stimme der Announcer, dieser kranken Frau. Eines Tages stand unser Team, aus Heavy, Soldier, Pyro, Sniper und mir gegenüber des anderen Teams, Medic, Demoman, Engineer und des Spys, dieser Ratte die übergelaufen ist.

Wir standen uns gegenüber, kurz davor uns die Kehlen durch zu schneiden bis plötzlich Announcers Stimme durch den Platz klang. "Keine Bewegung ihr 9. Mir ist etwas eingefallen. Medic, Pyro, Engineer kommt in den Raum 37b Walkway\_Tr. Ihr anderen, geht zurück in eure Base oder ihr warne euch, ihr werdet den Morgen nicht erleben!"

Verwirrt und ohne uns aus den Augen zu lassen gingen wir zurück. Der Pyro tat mir Leid, allein unter Feinden. Wir waren in unserer Base, im Büro.

"Warum hat sie das gemacht?", fragte der Heavy. "Die Hölle weiß das, bei dieser Frau", antwortete der Sniper. Der Soldier der noch gar nichts gesagt hatte meldete sich: "Diese Frau, wenn sie eine Idee hat, handelt es sich um Bares."

Ohne dem Pyro war es so leer, obwohl er nie was sagte. Wir warteten 21 Wochen, und jeder Tag kam uns vor wie Jahre, bis die Announcer uns rief.

"Kommen sie in 2 Stunden zum Walkway\_Tr2, Raum 26h." So machten wir uns auf den Weg, das rote Team war schon da. Es herrschte zerreißende Spannung.

Es dauerte noch ein einhalb Stunden bis wir rein konnten, aber nicht mal in so einem

Moment war die Anncounter da, da war nur eine Tonanlage.

"Willkommen, willkommen, ihr habt so lange gewartet, und das nicht umsonst, Medic!"

"Ja, wir entwickelten eine Maschine die euch klonen wird. Habt die Maschine ein mal eure Gene hat sie sie für immer. Diese Klone werden Haargenau so aussehen wie man selbst und auch so reden wie einer, sie sind fähig eigenständig zu denken und bluten." Der Engineer fuhr fort : "Das interessante ist, sie verbraucht keine Energie, doch die dauer, bis das Endprodukt erscheint, kommt auf den Server an, in dem er Momentan benötigt wird. Aber es würde nie länger als 30 Sekunden dauern."

Plötzlich erschienen in der hinteren Ecke die perfekten Double des Engineers und des Medics, nur sie hatten keinen Armkennzeichen. Auf die des Medics war ein Medizinkreuz und auf die des Engineers ein Schraubenschlüssel.

Der Medic ohne Kennzeichen fuhr fort: "Wenn ihr auf die Rückseite der Kennzeichen schaut stehen da Nummern, die Nummer des Klons. Wir benötigen von jedem von euch ein bisschen Gene, kommt mit ins Nebenzimmer und ich entnehme euch welche", ein grinsen huschte über sein Gesicht.

Nach und nach wurde jeder aufgerufen bis : "Scout."

Ich war an der Reihe, ich ging in das Nebenzimmer wo der Medic stand und eine Spritzen Spitze durch eine Andere ersetzte. Ohne hinzuschauen sagte er, ich solle mein Hemd ausziehen, was ich auch tat. Ich schaute mich um, ein Vorhang konnte nicht tarnen, dass dahinter zehn Maschinen standen. Er fragte mich ob ich unter irgendetwelchen Krankheiten leiden würde, ich verneinte. Er untersuchte mich und mir war unwohl, er kam aus dem roten Team, was wenn er mich vergiften würde?

"Ich brauche ein bisschen Blut, ich muss dir welches entnehmen", ohne Vorwarnung stach er in meinen Oberarm, ich schrie erschrocken auf, er lachte mich aus.

"Zieh dein Hemd aus und nimm dir ein Lolli wenn du hinausgehst."

Ich war gekränkt, ich war erschrocken! Ich hatte doch keine Angst vor Spritzen. Ich zog mein Hemd wieder an und ging so schnell wie möglich raus. Vor der Tür stand der Spy, mit diesem gemeinen grinsen, welches ich noch nie ausstehen konnte.

"Hey, Scout, könnte ich mir dein Headset ausleihen?", er nahm ihn mir weg und setzte ihn auf und machte meiner Stimme nach, "Hier spricht Scout, Regenbögen bringen mich zum weinen! Over!" Lachend schmiss er mein Headset auf den Boden und ging in den Raum. Ich hob es auf und sah zu den anderen, sie lachten mich aus, doch ich ertrug den Spott.

Nachdem von jedem Blut abgenommen wurde kam der Medic wieder heraus und wischte sich seine behandschuhte Hände. Anscheinend eine Angewohnheit.

Die Stimme der Anncounter ertönte wieder. Nun, da wir von jedem einen Klon haben seid ihr unnütze, wir werden euch noch weiterhin bezahlen, aber der Firmen dienste seit ihr Entlassen." Plötzlich war alles still im Raum, "Entlassen?", fragte der Soldier.

"Ja, entlassen, mit den Klonen werden wir Wettbewerbe veranstalten, reiche Leute werden Bezahlen um so etwas zu sehen und nun verschwindet."

"Aber was sollen wir tun? Wir kennen doch alle Geheimnisse!", Ich sprang auf.

"Ach, das überlebt ihr, und je mehr Geheimnisse ihr ausplaudert desto reicher werden wir." Während sie wie eine Irre lachte gingen wir aus dem Raum, was sollten wir tun? Wir waren nicht mehr Einzigartig.